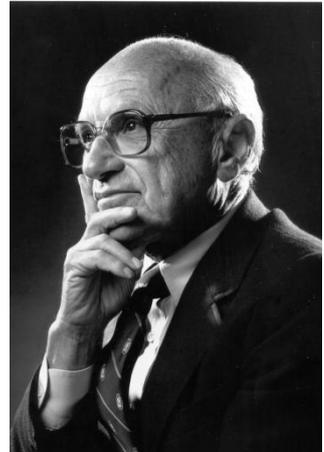


Angebotspolitik. Möglichkeiten und Grenzen eines neoliberalen Ansatzes

kritischer Gegenentwurf zu der von John Maynard Keynes (1883-1946) formulierten Nachfragepolitik

Begründer

Milton Friedman, geboren 1912



Grundgedanke

- geht von voll funktionsfähigen Märkten aus
- Vertrauen auf Selbstregulierung der Märkte
-

Historischer Hintergrund

Ölkrise Mitte der 70-er Jahre → „Antiinflationpolitik“

Wirtschaftspolitisches Konzept

- der Staat soll sich weitgehend zurückziehen, um die Stabilität des privaten Sektors nicht zu stören
- Die Wirtschaftspolitik soll das Angebot stärken
→ private Investitionen durch wirtschaftliche Rahmenbedingungen verbessern
- die Staatsverschuldung soll schrittweise abgebaut werden
→ niedrigeres Zinsniveau verbessert die finanziellen Rahmenbedingungen für private Investoren

Geldpolitik

- das wichtigste wirtschaftliche Instrument
- Sicherung der Geldwertstabilität durch Orientierung der Geldmengenentwicklung am Wirtschaftspotenzial

Wirtschaftspolitische Maßnahmen in der Rezession

- Senkung der Steuern
- Abbau bürokratischer Hemmnisse
- Senkung der Lohnnebenkosten
- Abbau von Sozialleistungen
- Flexibilisierung des Arbeitsmarktes
- Senkung der Staatsquote

Reformcluster

Die Angebotspolitik stützt sich auf vier Reformcluster:

- Beschäftigungsmobilisierung
- Humankapitalbildung
- Investitionsstimulierung
- Ausgabenkonsolidierung

Differenzierung der Reformcluster

Beschäftigungsmobilisierung (Cluster I):

- Arbeitsmarkoliberalisierung (z.B. Kündigungsschutz lockern, Quotenregelungen vermeiden)
- Höhere Beschäftigungsraten

Humankapitalbildung (Cluster II):

- Investitionen in Bildung und Ausbildung
- Technologische Leistungsfähigkeit stärken

Investitionsstimulierung (Cluster III):

- Privatisierung von Unternehmen (→ Senkung der Staatsquote)
- Bürokratieabbau (z.B. Steuersystem, Unternehmensgründung erleichtern)

Ausgabenkonsolidierung (Cluster IV):

- Subventionsabbau
- Wettbewerbsförderung zwischen Regionen

Grenzen des neoliberalen Ansatzes

- Trotz guter Angebotsbedingungen für Unternehmen geringes Wachstum in Deutschland
→ Auch auf geringen privaten Konsum zurückzuführen
- Verbesserung der Angebotsbedingungen in Deutschland führte nicht zu steigenden Investitionen
- Freiheit an Märkten führte zu Investitionsblasen (besonders) in USA, Irland, Spanien etc.
→ Finanz- und Wirtschaftskrise durch Marktfreiheit